

Kletterregeln



- Jeder Kletterer hat größtmögliche Rücksicht auf die anderen Nutzer zu nehmen und alles zu unterlassen, was zu einer erhöhten Gefährdung für sich oder Dritte führen könnte.
- Gesperrte Bereiche dürfen nicht betreten bzw. beklettert werden.
- Tritte, Griffe, Haken und Expressschlingen dürfen weder neu angebracht noch beseitigt oder verändert werden.
- Die Einweisung von Anfängern bleibt den Ausbildungsveranstaltungen des Deutschen Alpenvereins oder sonstiger vom Vorstand genehmigter Veranstaltungen vorbehalten. Ausnahmen können bei entsprechender Qualifikation in Absprache mit der Hallenbetreuung erfolgen.
- Das Einbinden muss direkt im Gurt erfolgen – NICHT über Karabiner
- Verwendete Ausrüstung und Sicherungstechnik muss dem Stand der Technik entsprechen.
- Jeder Kletterer und Sicherungspartner ist für die von ihm gewählte Sicherungstechnik selbst verantwortlich.
- Toprope-Seile dürfen auch im Vorstieg, aber nur in der jeweiligen Route benutzt werden.
- Umlenkungen für das Toprope-Klettern müssen redundant mit einem zweiten Schraubkarabiner oder einer direkt darunter liegende Zwischensicherung abgesichert werden.
- Ein Umlenken für Toprope-Routen hat grundsätzlich an den dafür vorgesehenen Umlenkungen am Ende der Routen zu erfolgen.
- Im Dach darf nicht im Toprope geklettert werden. Es darf in überhängenden Bereichen im Nachstieg eingestiegen werden, wenn alle Sicherungen eingehängt sind und der Kletterer am Seilende klettert, das in die Zwischensicherungen eingehängt ist.
- In Karabiner, insbesondere an Umlenkpunkten, darf nur ein Seil eingehängt werden.
- Es ist untersagt in eine schon besetzte Route einzusteigen.
- Es dürfen nur Einfachseile von mindestens 40m Länge benutzt werden.
- Der Gebrauch von Magnesia ist nur in Form von Chalkballs gestattet.
- Griffe dürfen nur mit einer weichen Bürste gereinigt werden.
- Das Klettern ist nur mit Kletterschuhen oder sauberen Turnschuhen mit nicht markierender Sohle erlaubt. Barfußklettern oder Klettern in Strümpfen ist untersagt.

